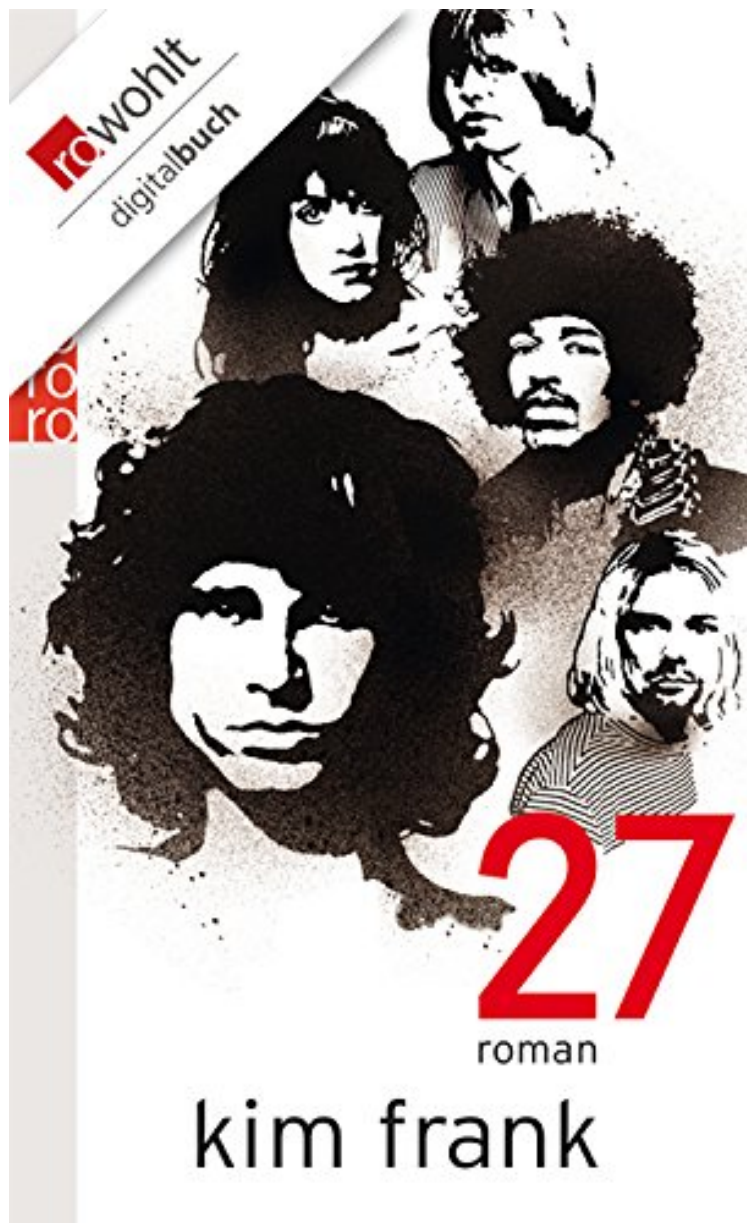


27

Von Kim Frank

audiobook | *ebooks | Download PDF | ePub | DOC



 [Download](#)

 [Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #397302 in eBooksVerffentlicht am: 2011-05-02Erscheinungsdatum:
2011-05-02File Name: B0058D5MHK | File size: 26.Mb

Von Kim Frank : 27 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised 27:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mikas VisionVon StrandlufnerMika ist 18 und wei nicht was er aus seinem Leben machen soll. Beim stbern in den Sachen

seines Onkels findet er eine Liste von Musikern die mit 27 gestorben sind. Aufeinmal ist er sich sicher, das passiert ihm auch. Doch bis es dazu kommt will er noch was aus seinem Leben machen, das man sagen kann er war bekannt. Durch die Beziehungen seiner Mutter kommt er zu einem Musikstudio um ein Praktikum zu machen. Aber schon hier beginnt sein neues Leben. Ob alles so luft wie er sich das Gedacht hat bleibt abzuwarten. Das Buch ist in 3 Abschnitte Unterteilt. Mikas Leben vor seinem Erfolg. Dann wie er als Musiker lebt und was er alles erlebt und im 3. Teil dann was passiert als er 27 ist. Am Anfang wusste ich nicht so Recht was ich von dem Buch halten sollte, doch die Geschichte hat mich dann relativ schnell gefesselt und ich wollte Wissen was mit Mika passiert wenn er 27 Jahre alt ist. Auch wenn es keine Bio von Kim Frank ist, konnte er garantiert einiges von seinem erlebten einfließen lassen und der Geschichte so etwas mehr Realitt geben. Den Schluss fand ich etwas konfus, aber ich denke mal dies war so gewünscht. Alles in allem ein schnes Buch das ich gerne gelesen habe. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Aus dem Leben eines desillusionierten Musikers Von kruemel Mika ist 18 Jahre jung, hat das Leben praktisch noch vor sich. Das Gegenteil ist bei ihm allerdings der Fall. Mika hat mir schweren ngsten und Phobien zu kmpfen. Seine grte Angst ist es mit 27 Jahren zu sterben und damit dem Club der 27ern beizutreten. Dem Club, dem so viele talentierte Musiker bereits zuvor beigetreten sind. Zunchst scheinen Mika die Musik, die er erst spt fr sich entdeckt, und die Freundschaft mit Lennart aufzufangen. Ein Unfall beendet die Freundschaft, doch das Schicksal hat noch etwas ganz anderes mit Mika vor. '27' ist kein literarisches Meisterwerk, sehr einfach geschrieben und damit auch schnell zu lesen. Eine sprachliche Wortgewandtheit, Witz, Ironie oder gar Sarkasmus sind hier nicht anzufinden. Stattdessen zieht sich eine lethargische Monotonie durch das gesamte Buch. Und irgendwie passt diese Lethargie zu Mikas Leben, denn das Leben eines Rockstars ist schlichtweg monoton. An allen Ecken lauern Alkohol, Drogen und natrlich Sex. Mika muss dafr nicht einmal groartig selbst anpacken, um an diese Dinge heranzukommen. Sie bieten sich ihm frmlich ein. Es ist also nicht verwunderlich, dass ein Mensch inmitten dieser Szene schnell abrutscht. Inwiefern aber sind die anderen Jungs der Band Mikas Freunde? Ein zuflliges Treffen, ein paar eingesungene Liedtexte, ein Bhnenauftritt und Mika redet von Freundschaft. Was diese vermeintliche Freundschaft ausmacht, wird leider nur oberflächlich angesprochen. Insgesamt sehr banal gedacht und genau dieser Aspekt strt bei '27' gewaltig. Als Leser merkt man immer wieder, dass Mika nur ein Kind ist. Ein kleines Kind, das viel zu frh in die groe Musikwelt entlassen wird, vllig naiv alles konsumiert, was ihm ber dem Weg luft, um dann am Ende zu erkennen, dass all dies keine Bedeutung hat, bis auf Clara, natrlich! Die autobiographischen Zge sind unverkennbar, hat man sich ein klein wenig mit der Gruppe 'Echt' um Kim Frank auseinandergesetzt. Es schockiert aber einfach nicht, genauso wenig trauert man als Leser, weil man doch genau wei, dass das Leben eines Rockstars nicht die Erfllung sein kann. Einzig einer sehr jungen Leserschaft kann dieses Buch vielleicht noch etwas zum Mitdenken geben. 13 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gutes Buch, schlechtes Ende Von Fabian Neidhardt So, seit heute ist 27 von Kim Frank also erhltlich. Kim ist den meisten wahrscheinlich immer noch als Snger der Band Echt bekannt. Mittlerweile hat sich aber auch mit der Fotografie, der Schauspielerei und eben auch mit dem Romanschreiben befasst. 27 ist sein Debtroman. In 27 geht es um den Klub 27, dieser ungewhnlichen Ansammlung an Musikern, die im Alter von 27 Jahren gestorben sind. Und es geht um Mika, der selbst die unbndige Angst hat, mit 27 zu sterben. Ich liebe Bcher ber Musik. Bcher wie Owen Noone oder Super Agoraphobie-Therapie: Roman. Und 27 gehrt da auf jeden Fall dazu. Man liest sich schnell und gut durch die Seiten und man hat wirklich Spa beim lesen. Es ist ein kurzweiliger Roman, eine schne Geschichte und eine gute Unterhaltung fr ein paar gute Stunden. Aber: Peter Renz sagte mir mal, dass das Ende einer Geschichte immer Licht oder Schatten ber die gesamte Geschichte wirft. In Fall von 27 ist das definitiv Schatten. SPOILER: Vielleicht liegt das auch in der Natur solcher Geschichten, die nur auf eine eine Frage ausgearbeitet sind, nmlich, ob Mika mit 27 stirbt. Denn wie man es auch wendet, das Ende kann eigentlich fast nur unbefriedigend sein. Es sei denn, mann hat den groen Twist am Ende. Leider vermisse ich den am Ende von Franks ersten Roman. Es fhlt sich so an, als wsste Frank selbst nicht, wie er das Buch hatte beenden sollen. Und deshalb ist es ein offenes Ende. Deshalb: 27 ist ein gutes Buch, welches man im Garten im Sonnenschein bequem runterlesen kann, das Ende aber fand ich extrem unbefriedigend. Nachtrag (5.5.11): Kim schrieb mir, nachdem er die Rezension gelesen hatte und mchte etwas klarstellen: Moin Fabian Finde es absolut fein, dass Dir das Ende nicht gefllt, wollte Dich nur wissen lassen, dass ich die letzte Seite zu allererst geschrieben hatte, also das Ende, das gewollt offene Ende stand von Anfang an fest. Wenn Du es nicht magst ist das fein, aber ich tue nichts weil ich nicht wei, sondern weil ich mich dafr entscheide. LG KIM

Kurzbeschreibung Aufgewacht. Wo bin ich? Ein Hotelzimmer. Irgendein Hotelzimmer. Auf allen vieren krieche ich ins Bad. Hnge meinen Kopf ber die Kloschssel. Mein Erbrochenes schmeckt bitter und erinnert mich an die fnf Gramm gestrecktes Koks, die ich mir gestern reingezogen habe. Mehr Speed als irgendwas anderes. Doch es gibt keinen Grund, whlerisch zu sein, wenn man versucht, sich den Abend in irgendeinem Hotelzimmer zu versen. Da nimmt man jeden kleinen Umschlag, den die Briefftaube einem bringt. Einige Dinge sind halt berall gleich. Die Faltechnik der Koksbriefchen und das Gefhl der Einsamkeit in irgendeinem Hotelzimmer. Kurzbeschreibung Aufgewacht. Wo bin

ich? Ein Hotelzimmer. Irgendein Hotelzimmer. Auf allen vieren krieche ich ins Bad. Hänge meinen Kopf über die Kloschüssel. Mein Erbrochenes schmeckt bitter und erinnert mich an die fünf Gramm gestrecktes Koks, die ich mir gestern reingezogen habe. Mehr Speed als irgendwas anderes. Doch es gibt keinen Grund, whlerisch zu sein, wenn man versucht, sich den Abend in irgendeinem Hotelzimmer zu versen. Da nimmt man jeden kleinen Umschlag, den die Briefftaube einem bringt. Einige Dinge sind halt überall gleich. Die Faltechnik der Koksbriefchen und das Gefühl der Einsamkeit in irgendeinem Hotelzimmer. über den Autor und weitere Mitwirkende Kim Frank wird 1982 in Flensburg geboren. Von 1994 - 2002 ist er Sänger und Frontmann der Band Echt. Seit der Trennung der Band arbeitet er als Schauspieler und Sprecher und veröffentlicht 2007 ein Soloalbum. Kim Frank lebt in Hamburg, fotografiert und dreht Musikvideos. Er ist 27 Jahre alt, als er seinen Debutroman schreibt.